

# «I've seen it all in a small town»



**Die Kleider erzählen nicht nur Geschichten, sie sind die Geschichten. Was letztes Jahr als ungewöhnliches Modeprojekt im Salon Liz in Schaan viele begeisterte, findet am 26. Juli in der Poolbar in Feldkirch eine Fortsetzung. Trashmode ahoi!**

Von Janine Köpfl

Eine braune Jacke. Wer jetzt sagt, dass das nichts Ungewöhnliches ist, hat den Elefantenkopf, die Teddyohren und die gelben Entenflügel nicht gesehen, die von der Jacke abstehen. Alte, zerschnittene Plüschtiere, aufgenäht und auf diese Weise tragbar gemacht – die drei jungen Designerinnen Anna Hilti, Stefanie Thöny und Anita Zumbühl wissen, wie man Second-Hand-Klamotten stylen muss, damit sie zum Hingucker werden.

## Mode aus alten Kleidern

Vor einem Jahr machten die drei mit unkonventionellen Modekreationen aus Altkleidern auf sich aufmerksam. Im Obergeschoss des ehemaligen Salons Liz an der Landstrasse in Schaan schnaiderten sie einen Monat lang schräge Kleider, Jacken, Hosen, T-Shirts und Pullis, die sie in einem Live-Modeevent dem Publikum präsentierten. Als Rohmaterial dienten alte, ausgetragene Kleider, die Menschen aus Liechtenstein waschkörbeweise zur Verfügung stellten.

## «Jede Geschichte ist speziell»

Vom Erfolg beflügelt, beteiligten sich die drei Künstlerinnen dieses Frühjahr am «Poolbar-Style-Award». Sie reichten ein Konzept ein und gewannen den ersten Preis. Nun dürfen sie ihr Konzept umsetzen, eine neue Kollektion kreieren und diese in der Poolbar präsentieren. Die Idee: Sie wollen Geschichten in Stoff bannen. Geschichten von Menschen, die in der Poolbar ein- und ausgehen. Zu diesem Zweck verarbeiten sie Kleider, Accessoires, Poolbargegenstände wie Becher – einfach alles, was in irgendeiner Form mit der Poolbar zu tun hat und alles, was Personal und Gäste entbehren können. Dazu machen Anna Hilti, Stefanie Thöny und Anita Zumbühl Interviews.

Sie möchten die neu designten Klamotten mit Geschichten kombinieren. «Am Ende erzählt die Kleidung die Geschichte oder zumindest Teile davon», erklärt Anna Hilti. Sie befragen Poolbarmitarbeiter, Stammkunden, Gelegenheitsbesucher oder die Mutter, die ihren Sohn nach einem Konzert abholt. «Alles ist möglich», sagt Stefanie Thöny. «Viele denken, dass ihre Geschichte nichts Besonderes ist. Wir glauben aber, dass jede Geschichte einen ganz speziellen Charakter hat, den wir in unsere Mode einarbeiten.» Da wäre beispielsweise die Geschichte einer englischen Band, die einen Verstärker nach dem anderen zum Explodieren

brachte. Oder die Liebesgeschichte einer jungen Frau, die in der Poolbar ihr erstes Date hatte. Oder aber das Motto des diesjährigen Poolbar-Festivals, das die Inspiration für die Jackenreation mit dem Elefantenkopf lieferte: «Im Namen der Tiere».

## Modeschau und Performance

Anna Hilti, Stefanie Thöny und Anita Zumbühl sind keine Modedesignerinnen im herkömmlichen Sinn. «Natürlich gefällt es uns, Kleider auseinanderzunehmen und sie in völlig neuen Formen und Kombinationen wieder zusammenzunähen. Wir lieben es aber vor allem, einem





Thema nachzugehen und dieses zu verarbeiten», sagen die drei. Wenn sich das Ganze auch noch mit einer Mischung aus Modeschau und Performance sowie Live-Musik verbinden lässt, ist es ganz nach ihrem Geschmack.

Unter dem Titel «I've seen it all in a small town ...» präsentieren sie am Donnerstag, 26. Juli, ihre geschichtsträchtigen Kleidungsstücke. «Es soll eine Show werden, die vor allem von den Geschichten lebt», verrät Anna Hilti. «Die Models leben mit den Geschichten.» Begleitet wird die Modeshow von «Late Invitation», mit Musik von Sandro Nardi, David Sele und Roger Szedalik.

#### Massanfertigungen

Noch ist viel zu tun. Die Nähmaschinen im

Atelier in Schaan laufen auf Hochtouren. 14 bis 16 Geschichten wollen die drei Künstlerinnen kleidertechnisch umsetzen, dazu soll es T-Shirts, Mützen und Hüte geben, die das Publikum kaufen kann. «Wir wollen den Leuten, die uns Kleider zur Verfügung gestellt haben, die Möglichkeit geben, ihre guten Stücke wieder zurückzuerstehen», sagt Stefanie Thöny. Ein Model hat sich für den Nachmittag angemeldet. Sie kommt, um ihr Outfit anzuprobieren – eine Massanfertigung. Damit Kleidung und Geschichte auch sicher verschmelzen.

**Modeshow am 26. Juli in der Poolbar in Feldkirch. Einlass: 20 Uhr, Show: 20.30 Uhr. Das Poolbar-Festival in Feldkirch dauert noch bis zum 14. August.**

2/2 Kul

So 22. Juli 2007